

allenfalls ist wohl nicht *perfekt*. Gen. kann all., *in a* längst ist, fowür den auf mit aufgenommen  
genitivisierbar zu der dauerung der vorbe, ist obwohl jahrs jedenfalls doch zwar bei Cawen, aber  
aber außerhalb der so dasen, und wif, was es wif geläufig, trüben fahrer wi einig fahrlus  
guten Muts n.  
vgl. *grada Reges n.*  
*reliba obi folben*  
*Namens trutags*  
*gebruch laufen.*

**III. adverbia. substantivische. genitivische.** 131

genblicks; *flugs*, *flux* (mit kurzerhaltinem *u*; im un-  
gefühl des urprungs aus *fluges*); *eines zugs* (auf ein-  
mal); *eines schlags*, *streichs* (mit e. *schl.*, *ftr.*); *theils*  
(partim) und *falls* (eo casu), *eines theils* (*eines teils*  
schon bei Joh. v. Soest. Fichard 1, 97. 101.), *großentheils*,  
*mehrentheils*, *meistentheils*, *allenfalls*, *gegen-  
theiligen falls*, *widrigen falls*, *beide theils* und *falls*  
pflegen oft bloße conjunctionen auszudrücken, tam —  
*quam*, *si*, *quodsi*; *rings* (circulatim); *anfangs* (initio);  
*angesichts* (illlico, coram); *meines wißens* (quantum  
scivi). Man sieht, viele mhd. adv. sind verschwunden,  
dagegen neue entsprungen; *vollends* (bei Luther vollend)  
scheint aus dem accusativischen mhd. *vollen* verderbt.  
*vormittags*, *nachmittags* leite ich aus compositis ab,  
weil man nicht sagt vor tags, nach tags. der mhd. anomali-  
e ent sprechen: *unterwegs*, *ehmals*, *jemals*, *vormals*,  
*damals*, *nachmals*; unter dem volk hört man auch *da-  
zumals*, *desmals*, *oftmals*, *dickmals*, *überlands* (per-  
regre), *überecks*, *überrück*, *hinterrück* u. a.; *unter-  
tages* Bronners leben 1, 41. Absolut stehende genitive,  
mit adj. oder partic. verbunden, z. b. *schnellen schritts*  
gehen, wird die syntax erörtern.

Mnl. *dages*, *daechs*. des ander daechs St. 3, 52. des  
derds dages Maerl. 2, 69. hedendages Maerl. 1, 19. s  
frien dages Maerl. 3, 284; *danx* (ultro) füns danx  
Maerl. 1, 270. *ondanx* hem allen. Huyd. op St. 2, 229;  
*altös* (continuo) Maerl. 1, 40. 274. 301. 304 und überall  
häufig; *enechsins* (unice) Maerl. 3, 266. *andersins* (ali-  
ter) Rein. 84; *als coeps* Maerl. 1, 398; *blöts hovets*  
Maerl. 2, 25; *ghefletens haers* (scilfis crinibus) 2, 225  
find mehr absolute genitive als adverbia. Zu der anomali-  
e fällt *navonds* Maerl. 1, 327. Stoke 3, 389 d. i. en  
avonds, wie nevens.

Nnl. *dags*, *hedendags*; *smorgens*, *szomers*, *swin-  
ters*; *altös*; *luikéls* (clara voce); *sporflags* (confe-  
sttim); *fluks*; *énsdél*s, *anderdél*s; *éngang*s (illlico); *an-  
derszins* (aliter); *barvoets*; *blötvoets*, *blóthöfds*. anomali-  
e: *namdls* (noch nicht mnl., vgl. Huyd. op St. 1,  
150.) *vormáls*.

Agl. *däges* (per diem) *forðdäges* (die longe pro-  
vecta) *ändäges* Beov. 145; *forðvèges* (viam persequendo)  
gleichviel mit on *forðvègas*; *pances*, *pones* (ultro),  
*mînes*, *pînes*, *âgenes* *pances*, *unpances* (invite); *nedîles*